



Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen e.V.

Mitglied im Deutschen Anglerverband e.V.

Anerkannter Naturschutzverband

Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen
Lauwetter 25, 98527 Suhl
www.anglertreff-thueringen.de

DER PRÄSIDENT

Protokoll des Erfahrungsaustausches mit Vereinsvorsitzenden des VANT am 27.08.2011 in Goldisthal

Präsident R. Karol begrüßt die anwesenden Vertreter der Vereine und die Vertreter der IG-Großbrennbach, schildert die zur Zeit anstehenden Probleme und fordert von den Anwesenden eine eindeutige Meinungsäußerung zu folgenden Fragen:

1. Soll die Kooperation mit der IG- Großbrennbach beibehalten werden?
2. Wie weiter mit den durch A. Kirsch geäußerten vielfältigen Anschuldigungen und persönlichen Angriffen gegen das Präsidium des VANT und seinen Präsidenten R. Karol?
3. Welchen Weg wollen die Vereine des VANT gehen, um eine Vereinigung der Verbände in Thüringen zu erreichen? Sollen die Beschlüsse der MV vom 09.04.2011 verwirklicht werden?

Im Anschluss an seine Fragen übergibt er das Wort an den Moderator der Beratung Herrn Tilo Kummer, Vorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft und Naturschutz im Landtag.

Herr Tilo Kummer erklärt:

Der Präsident des DAV Herr Markstein hat ihn gebeten, die Moderation der Beratung zu übernehmen. Er war von der Anwesenheit der Herren Markstein und Kirsch ausgegangen. Er stellt die Frage, ob es Widerspruch zur Übernahme der Moderation der Beratung durch ihn gibt. Die Anwesenden erteilten Zustimmung. Durch D. Roese, Präsident des TLAV, wurde Herr Kummer mit einer Mail aufgefordert, die Moderation nicht anzunehmen.

Nun bittet T. Kummer um Fragen und Meinungsäußerungen zu den dargelegten Problemen.

Frage: Wie ist die Gesamtsituation bei der Vereinigung der beiden Dachverbände DAV und VDSF in Deutschland?

Antwort R. Karol: Er war Mitglied der Findungskommission des DAV. Beide Verbände wählten eine 6-er Kommission, die Verhandlungen führen sollten. Präsident Monert zog seine Kommission beim Fischereitag in München zurück. Präsident Monert brachte nicht mit dem DAV abgestimmte eine neue Satzung und einen Verschmelzungsvertrag auf den Tisch. Dieser Satzung konnte der DAV nicht zustimmen. Der VDSF setzte die Verhandlungen aus. Durch Initiative unter Drohung mit Austritt aus den Dachverbänden vom LV Brandenburg, dem LV Bayern und dem TLAV wurde ein neuer Satzungsentwurf für einen neuen einheitlichen Verband vorgelegt. Beide Dachverbände sehen in diesem Vorschlag die Möglichkeit der Vereinigung. Die Präsidenten Markstein und Mohnert arbeiteten einen Zeitplan zur Vereinigung aus. Dazu müssen Grundsatzpositionen geklärt werden. Der Dialog

der Dachverbände ist mit einem gemeinsamen Fahrplan wieder im Gang. Nach dem Treffen aller Verbandsspitzen am 01. September in Dresden soll auch ein neuer Verschmelzungsvertrag vorgestellt werden. Beide Dokumente sollen dann in den Landesverbänden bis Ende 2011 diskutiert werden.

Die anwesenden Vereinsvorsitzenden und das Präsidium des VANT begrüßen und unterstützen die Wiederaufnahme der Gespräche der Dachverbände DAV und VDSF zur gleichberechtigten Vereinigung zu einem Deutschen Anglerverband, dem DAFV (Deutscher Angel Fischer Verband).

Zu 1.

Zur Kooperation unseres Verbandes mit der IG- Großbrennbach:

- **Herr Klapperstück**, 1. Vorsitzender des AV Nördlicher Ettersberg schildert den Werdegang der IG
 - nach der Wende 6 Vereine mit 400 Mitgliedern
 - heute 1500 Mitglieder in 4 Vereinen
 - Vereine haben sich zu einer IG zusammengerauft, um gemeinsam Gewässer zu nutzen und gemeinsam zu angeln
 - hinter der IG steht wegen der Anpachtung von Gewässern die GbR
 - die Vereine sind gemeinnützig
 - GbR juristisch und wirtschaftlich zum Nutzen der Mitglieder und der Schaffung von günstigen Angelbedingungen
 - wurden für TLAV zu groß und zu stark, Beziehungen zu Behörden zu gut (Meinung des TLAV)
 - es gab immer Schwierigkeiten mit Herrn Pleikies
 - der TLAV hat mit überhöhten Preisen aggressiv gegen die (eigenen Vereine) Pachtgebote der IG geboten und das Preisniveau zum Nachteil der Anglerschaft enorm nach oben getrieben z. B. (Stau Orlishausen)
 - Es gibt schon lange eine feste und gute Zusammenarbeit und Kooperation mit DAV Vereinen der Jenaer Anglerunion in Heichelheim.
 - Mitglieder der IG- Großbrennbach angeln in Gewässern des GF des VANT und umgekehrt
 - Bei den Gesprächen in Ramsla kam zum Ausdruck, dass die Herren K.-H. Müller und K. Topp vom Thüringer Ministerium nicht gut durch den TLAV unterrichtet wurden
- Durch einige Vertreter der anwesenden Vereine wird bestätigt, dass mit der IG eine gute Zusammenarbeit möglich ist (Sömmerda, Jena und Vorsitzender GF).
- Durch den Moderator der Beratung Herr Tilo Kummer wird den Anwesenden die Frage gestellt, ob der VANT weiter mit den Vereinen der IG- Großbrennbach kooperieren soll. Bei der Abstimmung votierten die Vertreter der Vereine einstimmig für eine weitere Zusammenarbeit des VANT mit den Vereinen der IG Großbrennbach.

Zu 2.

Vielfältige Anfeindungen und Anschuldigungen des Präsidiums des VANT und seines Präsidenten durch den 1. Vorsitzenden des AV Themar A. Kirsch in www.anglerboard.de und durch E- Mails an Vereine des Verbandes

- A. Kirsch ist zur Beratung nicht angereist, hat sich mit der Unabkömmlichkeit beim Sommerfest seines Vereins (zum gleichen Termin) entschuldigt

- **Zum Verhalten und zu den Äußerungen von A. Kirsch verliert Präsident Karol ein Schreiben der Schiedskommission des VANT.**
- Laut Satzung des VANT kann kein mittelbares Mitglied (einzelnes Vereinsmitglied) aus dem Verband ausgeschlossen werden, sondern nur ein unmittelbares Mitglied, also der Verein. Ein mittelbares Mitglied kann nur durch den Verein ausgeschlossen werden.
- Ausschluss des Vereins ist nicht der Wille der Anwesenden
- **Vorschlag R. Karol:** Forderung zur Einberufung einer außerordentlichen MV des AV Themar auf Grundlage des Vorschlages des Schiedsgerichtes des Verbandes mit Teilnahme des Präsidiums, des Schiedsgerichtes und des Vorstandes des GF des VANT sowie Vorsitzenden von Vereinen des VANT zur Klärung der Anschuldigungen und Angriffe in Themar.

In einem Telefongespräch mit dem Schriftführer des VANT, Herrn Bernd Gunzenheimer vor der Beratung brachte Herr A. Kirsch dazu bereits seine Bereitschaft zum Ausdruck. Dieses Gespräch sollte noch vor der Mitgliederversammlung des Zweigvereins Gewässerfonds im VANT e.V. im September oder entsprechend der Satzung des AV Themar stattfinden. Zumindest ist eine Bestätigung durch den Vorstand des ASV Themar vor der Präsidiumssitzung am 10.09.2011 zwingend.

- **Die durch den Moderator vorgeschlagene Abstimmung zu dieser Verfahrensweise wird von den anwesenden Vertretern der Vereine einstimmig angenommen.**

Zu 3.

Welchen Weg wollen die Vereine des VANT gehen, um eine Vereinigung der Verbände in Thüringen zu erreichen? Sollen die Beschlüsse der MV vom 09.04.2011 verwirklicht werden?

Dazu gäbe es 2 Möglichkeiten:

- a. Vereinigung erreichen durch Zusammenarbeit und Vertrauensaufbau der weiterhin selbständigen Verbände in einem Dachverband
- b. Unsere auf der MV vom 09.04.2011 gefassten Beschlüsse sind nicht richtig und wir treten dem TLAV bei.

Dazu Meinungen:

- Zuerst an einem Tisch darüber reden, ohne Zeitplan
- Wieso erlaubt sich das Ministerium uns förmlich zwingen zu wollen in den TLAV einzutreten? Dann gäbe es keine Zusammenarbeit mehr mit der AAT, der IG- Großbrennbach, keinen Gewässerfonds usw.
- Niemand kann unseren Verband zwingen einen Weg zur Vereinigung zuzustimmen, den wir nicht als den richtigen Weg ansehen.
- Wir haben auf unserer MV Beschlüsse gefasst und sollten danach handeln
- Der Weg der Fusion mit dem TLAV bringt Splittergruppen von jeweils mehr als 1000 dann nicht mehr in Dachverbänden organisierten Anglern. Wir sollten aber unbedingt alle Vereine in einen einheitlichen Verband mitnehmen
- Vereinigung ist ein Prozess des Vertrauens und Prüfung sowie der Angleichung der Verbände untereinander
- Fusion kann nur gleichberechtigt sein

Die Frage des Moderators ob von den Anwesenden der Weg zur Vereinigung der Thüringer Verbände über einen Dachverband mit den Berufsfischern wie im Brief an

Minister Reinholz vom 03.08.2011 und dem Positionspapier vom 26.06.2011 formuliert sowie wie mit den Beschlüssen der MV bestätigt, erfolgen soll, wird einstimmig mit einem „JA“ beantwortet.

Die Frage was wird, wenn die anderen Verbände nicht von unserem Weg zu überzeugen sind. Es wird mit dem einstimmigen Bekenntnis beantwortet, dass wir als selbständiger Verband alleine weiter arbeiten, aber ständig alles versuchen, einen Weg zu gleichberechtigten Zusammenarbeit zu finden.

Verschiedenes

- **Problem Kormoran:** Ist nur durch erhöhten Druck auf die Politik lösbar; dazu ist eine europaweite Regelung notwendig; Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzverbänden ist notwendig
- **Vierteljahresfischereischein:** Ablehnung, da vereinsgebundene Angler die Arbeit machen und Besitzer des Vierteljahresscheines ohne Hegeverpflichtung angeln und wegen Ungleichbehandlung; Touristenfischereischein findet für Nichtthüringer Angler Unterstützung
- **Totholzprojekt und Petitionsantrag des AV Jena Süd:** Rückendeckung für beide Unternehmungen wird es durch die Entscheidungen des Präsidiums geben
- **Herrenlose Staus:** gesetzlich die Übernahme dieser Staus durch Dritte (nicht nur Kommunen) ermöglichen; Kompromiss von Kommune und Verein zur Übernahme und zum Betreiben finden; Dazu Forderung zur Änderung des Wassergesetzes, Einbringung von Vorschlägen zur Verfahrensweise mit den herrenlosen Staus
- **Vereine mit Problemen sollten sich unbedingt zwecks Hilfeleistung an den Verband wenden**

Zum Schluss der Beratung dankt Präsident R. Karol dem Moderator T. Kummer für die souveräne Leitung der Veranstaltung.

Er lud alle anwesenden Vereinsvertreter bereits jetzt schon zu einer Außerordentliche MV unseres Verbandes zur Beschlussfassung notwendiger Stellungnahmen zum weiteren Fortgang der Vereinigung der beiden Dachverbände DAV und VDSF, zur Beschlussfassung einer überarbeiteten Satzung des VANT und nachholen von Beschlüssen der letzten Mitgliederversammlung vom 09.04.2011 für den am 12.11.2011 ein.

Versammlungsleiter

Protokollant.: B. Gunzenheimer

Gez. R.Karol
Geschäftsführender Präsident VANT e.V.

Goldisthal, den 27.08.2011